

Informationsschreiben zum Datenschutz im Rahmen der Erhebung personenbezogener Daten sowie der SARS-CoV-2-Probennahme

Entweder wurden bei Ihnen Symptome einer Atemwegserkrankung festgestellt bzw. Sie hatten Kontakt zu jemandem, der entsprechende Symptome zeigt. Oder aber Sie wohnen bzw. arbeiten in einer Einrichtung, in der durch ein Screening der Grad der Ausbreitung von SARS-CoV-2 festgestellt werden soll, um in der Folge ggf. notwendige Maßnahmen zur Eindämmung einleiten zu können. Daher müssen gemäß den Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes Ihre personenbezogenen Daten erfasst und Labor-untersuchungen durchgeführt werden.

Hiermit möchten wir Sie gemäß § 13 der Datenschutz-Grundverordnung DSGVO über den Umgang mit Ihren Daten aufklären.

Datenerhebung

Hierbei werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, also insbesondere erhoben, übermittelt, oder gespeichert. Ihre in diesem Zusammenhang zu verarbeitenden personenbezogenen Daten sind zweckgebunden, das heißt, sie werden nur für den Zweck verwendet, für den sie erhoben worden sind.

Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen datenschutzrechtlicher Zulässigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung Köln vom Gesundheitsamt und von damit beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfasst, weitergeben und verarbeitet.

Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt dabei durch die Stadtverwaltung Köln örtlich im Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz der Stadt Köln sowie im Gesundheitsamt, Neumarkt, Köln. Die Erreichbarkeit ist über die Telefonnummer 0221 / 9748 - 9761 sowie die Email-Adresse pflge.rettungsdienst@stadt-koeln.de gegeben.

Die Datenerhebung wurde mit dem Datenschutzbeauftragten der Stadt Köln sowie dem dezentralen Datenschutzkoordinator bei Amt 37 abgestimmt. Die Erhebung der personenbezogenen Daten sowie der Befunddaten erfolgt zum Zwecke der Erkennung von meldepflichtigen Infektionserkrankungen (hier: COVID-19, hervorgerufen durch den Virus SARS-CoV-2) auf dem Boden des Infektionsschutzgesetzes IfSG.

Verschlüsselte Datenübertragung

Ihre Daten werden behördenintern verschlüsselt übertragen. Unabhängig vom Übertragungsweg unterfallen Ihre Daten behördenintern der seit 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des derzeit gültigen Datenschutzgesetzes NRW dem Datenschutz und sind zweckgebunden.

Rechtliche Grundlagen

Die Datenverarbeitung beruht auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) und lit. e) DSGVO und zwar jeweils in Verbindung mit dem Infektionsschutzgesetz IfSG.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist eine zwingende Voraussetzung für die Erfüllung der gesetzlichen vorgeschriebenen Aufgaben.

Dauer der Speicherung / Löschfristen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten grundsätzlich nur solange, wie dies für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Anschließend, also nach dem letzten Kontakt, erfolgt zur Archivzwecken eine Speicherung für weitere 10 Jahre, sodann werden die Daten gelöscht.

Ihre Rechte

Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Sperrung, Übertragbarkeit und Widerspruch bezüglich der erfassten personenbezogenen Daten wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Artikel 15 bis 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Diese Rechte können nach Artikel 23 EU-Datenschutzgrundverordnung beschränkt werden. Der Landesgesetzgeber hat in den §§ 12-14 des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rechte der betroffenen Person zu beschränken. Sollten Sie von

den oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Köln, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür im Einzelfall erfüllt sind.

Erreichbarkeit

Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten der Stadt Köln unter:

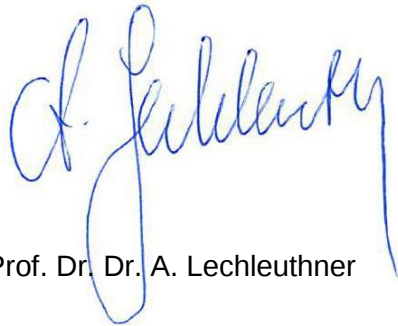
Stadt Köln, Datenschutzbeauftragter, Stadthaus Deutz – Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln, Telefon: 0221 / 221-22457 oder 0221 / 221-22509

Beschwerden

Mögliche Beschwerden über das Vorgehen der Stadt Köln in dieser datenschutzrechtlichen Angelegenheit richten Sie bitte an die:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Telefon: 0211 / 38424-0, Email: poststelle@ldi.nrw.de.

Im Auftrag



Prof. Dr. Dr. A. Lechleuthner